

## TIB Berlin Neubau des Wassersportzentrums



### Bauherr

TIB Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.

### Nutzer

TIB Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.  
Abteilung Rudern/Kanu

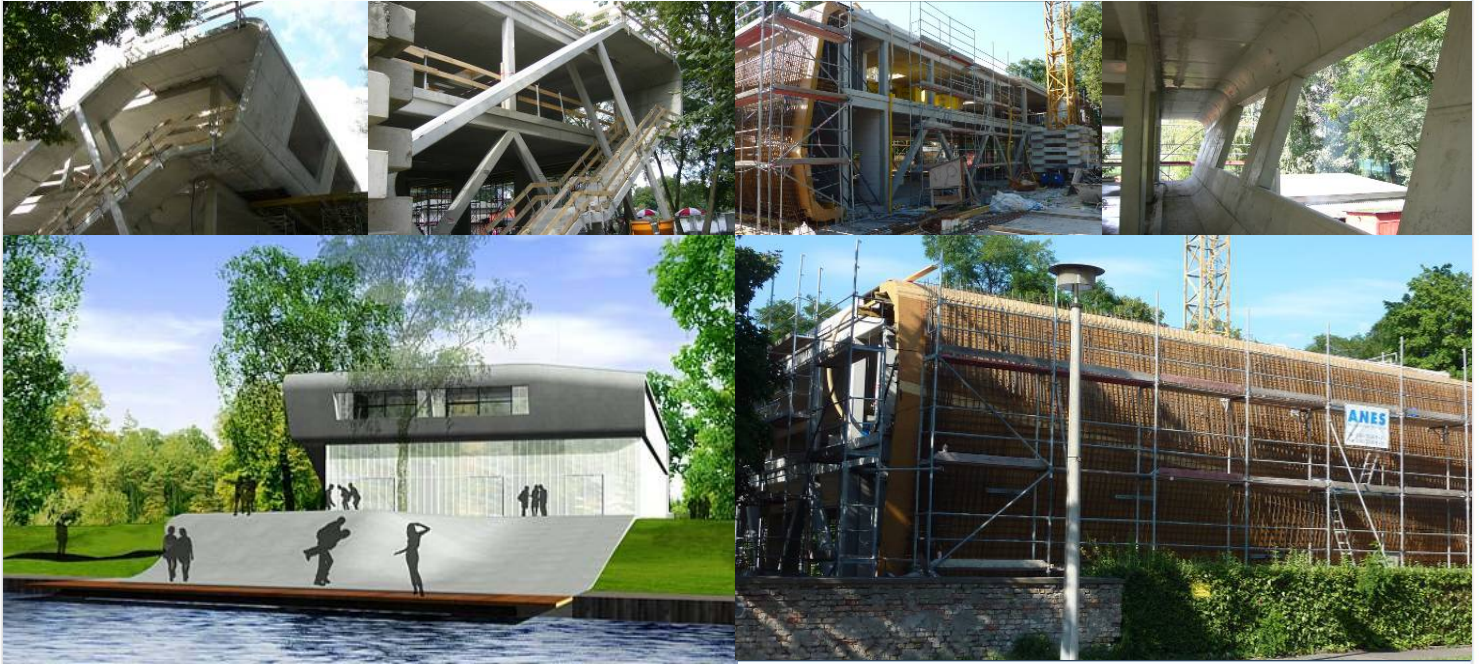
### Architekt

mang-architekten, Berlin  
[mail@tm-arch.de](mailto:mail@tm-arch.de)

### Auftraggeber der GSE

TIB Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.  
Columbiadamm 111, 10965 Berlin





### Baumaßnahme

Das moderne zweigeschossige Bootshaus wird auf einem Gelände an der Oberspree errichtet. Die besondere Form des Gebäudes soll die spezielle Nutzung nach außen hin darstellen. Während die Straßenseite und die Wasserseite mit Betonwänden weitestgehend geschlossen sind, machen die seitlichen transparenten Wände den Bootsbestand sichtbar. Das Erdgeschoss wird hauptsächlich von der 4,50 Meter hohen Bootshalle eingenommen.

Außerdem sind ein Eingangsbereich mit Treppe sowie Sanitär- und Technikräume vorgesehen. Im Obergeschoss befinden sich die Club- und Fitnessräume mit den dazugehörigen Umkleiden sowie Übernachtungsräume für Regattawochenenden. Das obere Stockwerk wird über zwei Treppen erschlossen, eine Innentreppe und eine Außentreppe am Balkon.

### Konstruktion

Das gesamte Bauwerk wird als Stahlbeton-Skelettkonstruktion hergestellt. Dabei lagern die Geschossdecken auf Stahlbetonbalken, die wiederum von Stützen getragen werden. Das nicht unterkellerte Gebäude ist auf Streifenfundamenten mit einer darüber liegenden Sohlplatte gegründet. Die Stabilisierung erfolgt durch Stahlbetonwände und V-Stützen im Erdgeschoss. Die V-förmigen Konstruktionselemente sind durch die transparenten Seitenwände nach außen hin sichtbar. Die Raumtrennwände im Obergeschoss bestehen aus leichten, nicht tragenden Ständerwerkswänden.

Besondere Anforderungen an die Konstruktion stellen die Sichtbetonwände auf der Straßen- und Wasserseite. Die straßenseitige Wand ist mehrfach gefaltet und abgerundet. Zur Minderung der Rissgefahr wird sie auf Gleitlager gestellt. Aus dem gleichen Grund wird der auskragende Balkonbereich der wasserseitigen Wand durch Fugen unterteilt. Die Dachdecke aus Stahlbeton wird in einigen Bereichen für Lichthöfe im Obergeschoss geöffnet. Der Wechsel von Innen- und Außenbereichen sowie die unbeheizte Bootshalle machen besondere Wärmeschutzmaßnahmen im Innenbereich erforderlich.

### Kennzahlen

HNF: 1.101 m<sup>2</sup>  
 BGF: 1.306 m<sup>2</sup>  
 Baukosten: ca. 1,5 Mio. €  
 Zeitraum: 2007-2010

### Planungsleistungen

HOAI – LP 1-6 Tragwerksplanung  
 Wärmeschutz, Brandschutzplanung LP 1-4